

Exzellenter Forschungsverbund: ForBIMed

Intensive Vernetzung aller Forschungspartner war ausschlaggebend für den Projekterfolg

Ende Januar 2017 fand die Schlussbegutachtung des von der Bayerischen Forschungsstiftung geförderten Forschungsverbundes „ForBIMed – Biomarker in der Infektionsmedizin“ an der Universität Regensburg statt. Das Gutachtergremium aus renommierten Experten bewertete das Gesamtvorhaben mit dem Prädikat „exzellent“.

In ihrer Gesamtbeurteilung hoben die Gutachter die intensive Vernetzung der Verbundpartner sowie das aktive Management und die gezielte Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses hervor. Der von Prof. Wagner aus Regensburg koordinierte Verbund setzte sich aus elf an bayerischen Universitäten angesiedelten Arbeitsgruppen sowie neun Biotech-Firmen zusammen.

Im Zentrum des Forschungsverbundes standen die Identifikation und Bewertung von neuen Biomarkern zur Entwicklung innovativer Produkte für die Diagnose, Behandlung und Prävention von Infektionserkrankungen. Infektionen mit Viren, Bakterien oder Pilzen sind laut WHO in Mitteleuropa die dritthäufigste Todesursache, in ärmeren Regionen sogar die häufigste. Viele Erreger sind wandlungsfähig, entwickeln multiple Resistenzen gegen Antibiotika oder Virostatika oder entziehen sich dem Zugriff durch Impfstoffe.

Im Rahmen des Verbundes wurden sensitivere und schnellere Verfahren zur Differenzialdiagnose von bakteriellen und viralen Infektionen entwickelt. Darüber hinaus wurden neue immunologische oder zelluläre Biomarker zur verbesserten Therapiesteuerung, beispielsweise bei Transplantationen oder nach Impfung gegen z. T. lebensbedrohliche Erreger, vorgestellt. Einige der Entwicklungen, wie z. B. Systeme zum Nachweis bakterieller oder viraler Therapieresistenzen oder zur Qualifizierung von T-Zellen für zellbasierte Therapieansätze, haben gute Aussichten auf eine spätere Markteinführung.

Die durch den Verbund geförderten Nachwuchswissenschaftler konnten im Rahmen des Vorhabens nicht nur ihre Bachelor-, Master- sowie ihre medizinischen und naturwissenschaftlichen Doktorarbeiten abschließen, sondern erhielten über mehrere den Verbund begleitende Workshops wichtige Einblicke in Tätigkeitsfelder jenseits des reinen Wissenschaftsbetriebs.

Quelle: Universität Regensburg Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene

InfektionsMedizin
Biomarker
ForBIMed
Forschungsstiftung

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Ralf Wagner
Universität Regensburg
Institut für Medizinische
Mikrobiologie und Hygiene

Herausgeber:

Bayerische Forschungsstiftung
Prinzregentenstraße 52
80538 München

089 2102-86-3
forschungsstiftung@bfs.bayern.de
www.forschungsstiftung.de

www.forschung-innovation-bayern.de

